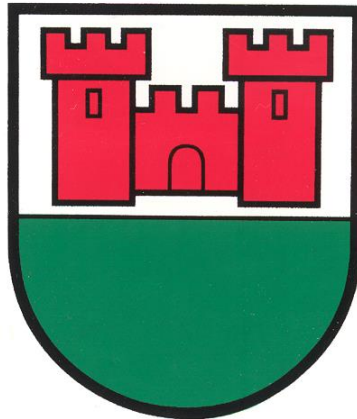


OBERWILER-BLITZ

4/2025



*Der neue Kirchturm erstrahlt in voller Pracht
Bild: Anja Gritzbach*

Vorwort des Gemeindepräsidenten



Liebe Oberwilerinnen und Oberwiler,
geschätzte Leserinnen und Leser

Mit Zuversicht und Tatkraft blicken wir auf die bevorstehende Adventszeit – auch wenn die aktuelle Weltlage Herausforderungen mit sich bringt. Es ist wichtiger denn je, dass wir als Bürgerinnen und Bürger Verantwortung übernehmen und aktiv an demokratischen Entscheidungen teilnehmen. Nur wer mitdenkt und abstimmt, kann die Zukunft mitgestalten.

Ich lade Euch herzlich zur Gemeindeversammlung am 15. Dezember um 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle mit der neuen Vereinsküche ein.

Unsere finanzielle Situation ist stabil: Das Budget 2026 weist einen ausgeglichenen Haushalt aus. Dies verdanken wir einer soliden Finanzpolitik sowie der Unterstützung von Kanton und Bund, die unsere Gemeinde durch den Lastenausgleich stärken. Im Gegenzug erbringen wir zahlreiche Leistungen für z.B. öffentlichen Verkehr, Soziales, usw. Insgesamt steht unsere Gemeinde auf einem guten Fundament, auch wenn das Fremdkapital mit den kommenden Investitionen, die mittelfristig anfallen, ansteigen wird.

Wir leben in einer Gemeinschaft, die von Zusammenhalt, Lebensqualität und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. Wenn einmal etwas nicht wie geplant gelingt, lohnt es sich, die Situation neu zu überdenken und alternative Wege zu suchen.

Ich möchte Euch ermutigen, Veränderungen offen zu begegnen, Verantwortung zu übernehmen und mit Engagement Neues zu bewegen. Rückblickend auf das Jahr 2025 erfüllt mich große Dankbarkeit für das, was wir gemeinsam erreicht haben. Viele bringen sich mit Ideen und unternehmerischer Tatkraft ein!

Ein kurzer Rückblick auf das Oberwiler Jahr 2025

Im vergangenen Jahr fanden in Oberwil zahlreiche Veranstaltungen statt, die das Dorfleben bereichert und die Gemeinschaft gestärkt haben. Dazu zählten unter anderem die beliebten Mittagstisch-Angebote, die

Kirchturmeinweihung sowie der Nationalfeiertag, der mit der Jungbürgerfeier verbunden wurde.

Auch der Musiktag und der Oberwiler-Märit lockten viele Besucher an und boten ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Verschiedene Vereine engagierten sich zudem aktiv in der Jugendförderung und organisierten vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche. Sportliche Höhepunkte bildeten der Stockhorn Halbmarathon, der Lauf «Quer durch Oberwil» sowie der Nässli Run, bei denen zahlreiche Teilnehmende ihre Ausdauer unter Beweis stellten. Diese, und noch etliche andere und nicht weniger wichtige Anlässe, trugen wesentlich dazu bei, Oberwil zu stärken und das Dorfleben lebendig zu gestalten.

Herzlichen Dank an alle, die sich für unsere Gemeinde engagieren. Ich freue mich, Euch spätestens an der Gemeindeversammlung zu begrüßen.

Euer Gemeindepräsident Bernhard Gerber



Das sitzungstechnische Highlight des Jahres: Die Gemeinderatssitzung vom 25. August 2025 durfte auf der Alp Hohmad von Gemeinderat Christian Ueltschi – hier im Apéro bei prächtiger Aussicht über das Simmental - durchgeführt werden. Der Gemeinderat dankt der Familie Ueltschi für das Gastrecht.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat...

... gratulierte

- Aegerter Ida Frieda, geb. 17. September 1940, zum 85. Geburtstag
- Feuz-Dubach Alice, geb. 18. September 1940, zum 85. Geburtstag
- Wäfler-Kobel Ernst, geb. 25. Oktober 1935, zum 90. Geburtstag

... nahm Kenntnis

- von der Abrechnung des Schutzwaldprojekts Schürmatte
- von der Kreditabrechnung des Gemeindebeitrags an den Neubau der Fassung und des Reservoirs Quellberechtigte Wöschbrunnen
- von der Wahl von Andreas Gafner in die Landschaftskommission des Entwicklungsraumes Thun (ERT)
- von der Kreditabrechnung des Verpflichtungskredits «Sanierung Flachdach Mehrzweckhalle»

... genehmigte

- einen Beitrag an das Regionale Leistungszentrum RLZ
- einen Beitrag an den traditionellen Jungschwingertag 2025 in Reidenbach/Boltigen
- einen Beitrag an das 10. alljährliche Künstlertreffen Oberwil
- einen Beitrag an die Sanierung der Horeneggstrasse der Rechtsamegemeinde der Vorholzallmend
- das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2025
- das Investitionsprogramm 2026-2030
- den Finanzplan 2025-2030
- das Budget 2026 zu Handen der Beschlussfassung der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025
- die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025
- den Forstschutzvertrag für das Jahr 2026
- die Jahresbeiträge 2025 (Jugendförderung) zu Handen Oberwiler Vereine

... beschloss

- den Verein «Hilfe in finanziellen Dingen» für das Jahr 2026 mit einem finanziellen Beitrag der Gemeinde zu unterstützen, um der Bevölkerung von Oberwil so den Zugang zu hilfreichen Dienstleistungen zu ermöglichen (weitere Informationen in der vorliegenden Ausgabe)
- das Schutzwaldprojekt «Schnurrenloch» im Jahr 2026 durchzuführen

- eine negative Stellungnahme zum regionalen Waldrichtplan Alpen zu Händen des Kantons einzureichen
- das bestehende Kulturgüterverzeichnis mit dem historischen Gemeindefarchiv, der alten Bibel in der Kirche, dem Abendmahlgeschirr, sowie dem historischen Kirchengemeindefarchiv im Pfarrhaus zu ergänzen
- das neue Strassenreglement per 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen
- das Projekt «Wasserleitungersatz Zälg- Riedwägli» als Teil des GWP-Rahmenkredits im Jahr 2026 durchzuführen
- Der Generalversammlung der Skilift Rossberg AG Marco Siegenthaler als Vertretung der Bevölkerung zur Neuwahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen (als Ersatz für Markus Abbühl, welcher sein Amt als Verwaltungsrat niederlegt)
- der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 zwecks geplanter Fusion der Gemeindeführungsorgane der Gemeinden Oberwil, Därstetten und Erlenbach per 1. Januar 2026 eine Änderung des Reglements zur Übertragung von Gemeindeaufgaben zu beantragen
- eine Praxisänderung bezüglich Annahme von Fahrzeugbatterien bei der Abfallsammelstelle Moos, wonach diese künftig nicht mehr im Moos abgegeben werden können und direkt an diejenigen Geschäfte zur Entsorgung retourniert werden müssen, in welchen sie gekauft wurden – alternativ besteht auch die Möglichkeit zur Entsorgung in der AVAG Zweisimmen
- die bestehenden Abfallcontainer bei der Moosbaracke künftig etwas dezentraler zu lagern und so auch auf Begehren in der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen, wonach zu wenig Container zur Verfügung stehen würden
- der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 zu beantragen, für die Saison 2026/2027 der Skilift Rossberg AG wiederum CHF 15'000.00 zu sprechen

... **bewilligte** folgende Bauvorhaben

- Heimberg Samuel und Karin, Oberwil i.S., Umbau bestehendes Wohnhaus mit nordseitigem Anbau und Erstellung Carport und aussen aufgestellter Wärmepumpe
- Bühler Fritz und Dora, Oberwil i.S., Neubau aussenaufgestellte Wärmepumpe, Heizungsersatz
- Eigentümerschaft Scheune Kapfweid 429b, Hans Knutti, Oberwil i.S., Abbruch Scheune inkl. der notwendigen Umgebungsanpassungen

Einladung zur ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom Montag, 8. Dezember 2025, 20.00 Uhr, Turnhalle Oberwil i.S.

Traktanden:

1. **Betriebsbeitrag Skilift Rossberg AG 2026/2027**
Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber
2. **Budget 2026; Beratung und Genehmigung**
Referent: Gemeindeverwalter Nils Fiechter
3. **Finanzplan 2025 – 2030; Kenntnisnahme**
Referent: Gemeindeverwalter Nils Fiechter
4. **Teilrevision Reglement zur Übertragung von Gemeindeaufgaben (Zusammenschluss Gemeindeführungsorgane der Gemeinden Oberwil i.S., Därstetten und Erlenbach i.S. zum Regionalen Führungsorgan Nidertsimmental per 1. Januar 2026); Beratung und Beschlussfassung**
Referent: Gemeinderat Dominik Blatti
5. **Sanierung Flachdach Mehrzweckhalle; Abrechnung Verpflichtungskredit**
Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber
6. **Wiederwahlen Gemeinderat**
Möglichkeit zur Wiederwahl per 1. Januar 2026
- Lea Stocker, Gemeinderätin
Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber
7. **Wiederwahlen Kindergarten- und Volksschulkommission**
Möglichkeit zur Wiederwahl per 1. Januar 2026
- Bernhard Zbinden, Mitglied
Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber
8. **Neuwahlen Rechnungsprüfungskommission**
Neuwahl zweier Mitglieder per 1. Januar 2026
- 1 freier Sitz aufgrund Amtszeitbeschränkung Andrea Pryhara
- 1 freier Sitz aufgrund bestehender Vakanz
Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber
9. **Orientierungen und Verschiedenes**

Die Unterlagen zu den Traktanden Nrn. 1, 2, 3 und 5 liegen 10 Tage, die Unterlagen zum Traktandum Nr. 4, 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Oberwil zur Einsichtnahme auf.

Mit Beschwerde können Beschlüsse der Gemeindeversammlung innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental, Amtshaus, 3714 Frutigen angefochten werden (Art. 63 ff VRPG). Die Verletzung von Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung zu beanstanden (Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz). Stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit 3 Monaten in der Gemeinde Oberwil angemeldet sind. Alle Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

1. Betriebsbeitrag Skilift Rossberg AG 2026/2027

Referent: Gemeinderat Bernhard Gerber

Der Verwaltungsrat der Skilift Rossberg AG stellt für die Wintersaison 2026/2027 das Gesuch für einen Betriebsbeitrag in Höhe von Fr. 15'000.00.

Antrag des Gemeinderates: Genehmigung des Betriebsbeitrages von Fr. 15'000.00 für die Wintersaison 2026/2027.

2. Budget 2026; Beratung und Genehmigung

Referent: Gemeindeverwalter Nils Fiechter

Der Gemeindeverwalter Nils Fiechter hat das Budget 2026 aufgrund der Eingaben des Gemeinderates und der Kommissionen sowie den Vorgaben, Berechnungen und Prognosen des Kantons Bern erarbeitet.

Es basiert auf folgenden Grundlagedaten:

- Jahresrechnung 2024
- Budget 2025
- Finanzplan 2025 – 2030
- Investitionsprogramm 2026
- Budgeteingaben Kommissionen / Ressortvorsteher
- Budgetmitteilungen von Partnerorganisationen
- Prognoseannahmen kant. Planungsgruppe 2026
- Informationen zum FILAG vom Sommer 2025 inkl. Berechnungshilfe
- Praxishilfen zum neuen Rechnungsmodell HRM2

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Abschreibungsdauer für das bestehende Verwaltungsvermögen ab 2016 auf elf Jahre festzulegen. Mit der Einführung von HRM2 sind die Abschreibungen nach Nutzungsdauer der Anlagen festzulegen. Zusätzliche Abschreibungen sind immer noch zulässig. Diese sind jedoch gemäss Gemeindeverordnung zu budgetieren. Sie dürfen vorgenommen werden, wenn im entsprechenden Rechnungsjahr ein Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Das Gesamtergebnis des Budgets 2026 präsentiert sich wie folgt:

Aufwand Gesamthaushalt	3'499'768
Ertrag Gesamthaushalt	3'501'892
<i>Ertragsüberschuss</i>	2'124.00

Aufwand Allgemeiner Haushalt	3'112'663
Ertrag Allgemeiner Haushalt	3'171'192
<i>Ertragsüberschuss</i>	58'529

Aufwand Wasserversorgung	133'704
Ertrag Wasserversorgung	123'079
<i>Aufwandüberschuss</i>	10'625

Aufwand Abwasserentsorgung	143'419
Ertrag Abwasserentsorgung	117'371
<i>Aufwandüberschuss</i>	26'048

Aufwand Abfall	109'982
Ertrag Abfall	90'250
<i>Aufwandüberschuss</i>	19'732

Das Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'124.00 im Gesamthaushalt bedeutet eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahresbudget (Ertragsüberschuss Fr. 13'903.00) um Fr. 11'779.00.

Budget der Investitionsrechnung

Das Budget der Investitionsrechnung hat nur Informationscharakter und ist rechtlich nicht verbindlich. Für das Jahr 2026 sieht das Budget der Investitionsrechnung Ausgaben in Höhe von Fr. 480'780.00 vor. In den Spezialfinanzierungen sind Investitionen in der Höhe von Fr. 186'280.00 geplant.

Der Gemeinderat plant für das Jahr 2026 folgende zurzeit bekannte Investitionen:

Projekt	2026
Sanierung Heidenweidlibrücke	25'000
Beiträge an private Strassenbauprojekte	100'000
Neubau Gemeindewerkhof	50'000
Investitionen aus GWP	170'000
Investitionsbeitrag ARNI-Verband	10'000
Investitionsbeitrag ARA Thunersee	6'280
Planungskredit OSZ Erlenbach	19'500
PWI Waldried	100'000
TOTAL	480'780

Zum Teil wurden die Kredite für diese Investitionen bereits beschlossen. Alle übrigen geplanten Vorhaben werden dem zuständigen Beschlussorgan als einzelne Verpflichtungskredite noch vorgelegt, sofern es sich nicht um gebundene Ausgaben handelt.

Die Auflistung dieser Investitionen ist unverbindlich und beruht auf Kostenschätzungen, sofern noch kein Kreditbeschluss vorliegt.

Das vollständige Budget 2026 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden und liegt zehn Tage vor der Versammlung öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Antrag des Gemeinderates: Gestützt auf Artikel 4 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Oberwil i.S. vom 5. Mai 2009 wird der Gemeindeversammlung beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'124.00 im Gesamthaushalt ist mit folgenden Ansätzen zu genehmigen:

- | | |
|----------------------------|------------------------------------------------------------------|
| - Steueranlage: | 1,64 Einheiten |
| - Liegenschaftssteuer: | 1,5 ‰ des amtlichen Wertes |
| - Feuerwehr-Pflichtersatz: | 4 % der Staatssteuer, mindestens Fr. 50.00, höchstens Fr. 400.00 |
| - Wassergebühren | |
| a) Grundgebühr: | Fr. 70.00 – 250.00 plus MwSt. inkl. Freimenge |

- b) Verbrauchsgebühr: Fr. 0.60 oder Fr. 1.00 plus MwSt.
pro Kubikmeter über Freimenge
- Löschstellen (wie bisher): Fr. 50.00 – 100.00 plus MwSt.
- Abwassergebühren (wie bisher):
- a) Grundgebühr: Fr. 100.00 plus MwSt.
pro angeschlossenes Gebäude,
inkl. Freimenge
- b) Verbrauchsgebühr: Fr. 2.50 plus MwSt. pro Kubikmeter über
Freimenge
- Kehrrichtentsorgungsgebühren (jeweils zuzüglich MwSt.):
- a) Haushalte: Fr. 20.00 pro Person
- b) Gewerbe: Fr. 50.00 für 1 Personen-Betriebe
Fr. 100.00 für 2 – 4 Personen-Betriebe
Fr. 150.00 ab 5 Personen-Betrieben
- c) Ferienlogis: Fr. 80.00 für Ferienhäuser
Fr. 60.00 für Ferienwohnungen
Fr. 40.00 für Weid-/Sennhütten
- d) Landwirtschaft: Fr. 4.00 pro GVE

3. Finanzplan 2025 – 2030; Kenntnisnahme

Referent: Gemeindeverwalter Nils Fiechter

Der Finanzplan wurde wiederum mit dem Modell der kantonalen Planungsgruppe KPG nach HRM2 erstellt. Der Gemeindeverwalter Nils Fiechter besuchte hierfür einen Tageskurs, an welchem der Finanzplan grösstenteils direkt erarbeitet werden konnte. In allen Planjahren wurde mit einer Steueranlage von 1.64 Einheiten gerechnet und mit Ausnahme der Spezialfinanzierungen von eher pessimistischen Annahmen ausgegangen. Der Finanzplan wird jeweils durch den Gemeinderat genehmigt und muss der Gemeindeversammlung lediglich zur Kenntnis gebracht werden. Der Finanzplan ist rechtlich nicht verbindlich.

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt mit Folgekosten

	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnis	17	150	167	181	191

Die prognostizierten Aufwandüberschüsse können durch das genügend vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Steuerhaushalt mit Folgekosten

	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnis	29	163	180	196	207

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen mit Folgekosten

	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis	-11	-13	-14	-15	-16

Die Aufwandüberschüsse in den Bereichen Abwasser und Wasser können durch den Rechnungsausgleich beider Spezialfinanzierungen gedeckt werden. Nimmt die Gemeinde höhere Anschlussgebühren ein, werden die Endergebnisse entsprechend besser ausfallen als budgetiert. Die Anschlussgebühren können in ihrer Gesamthöhe bei der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasser und Wasser abgezogen werden. Im Abwasserbereich wurden desweiterm Korrekturen der Rechnungsabschlüsse eingeleitet – dies mit der Gebührenerhöhung per 1. Januar 2024.

Entwicklung Fremdkapital

Mit den anstehenden und geplanten Investitionen gemäss Investitionsprogramm ist davon auszugehen, dass sich die Gemeinde Oberwil bis 2030 mit Fr. 1 bis 2 Mio. neu verschulden muss.

Entwicklung Eigenkapital

Oberwil verfügt über ein komfortables Eigenkapital in Höhe von gut Fr. 1.4 Mio., sodass Aufwandüberschüsse aufgefangen werden können. Da die Abschreibungen aufgrund der geplanten Investitionen und gemäss den Bestimmungen von HRM2 in den nächsten Jahren kontinuierlich zunehmen werden, ist mit höheren Defiziten zu rechnen.

Kommentar zum Ergebnis

Die geplanten Investitionen belasten den Finanzhaushalt und haben Abschreibungen und Folgekosten (Zinsen) zur Folge. Dennoch ist die finanzielle Situation zum aktuellen Zeitpunkt stabil. In den Vorjahren fiel das Rechnungsergebnis stets besser aus als budgetiert und erst recht besser als im Finanzplan vorgesehen.

Wie in den vergangenen Jahren auch, bereitet dem Berichterstatter die Situation bezüglich Neuverschuldung etwas Sorgen. Es besteht die Schwierigkeit darin, die Schulden in absehbarer Zeit auch wieder tilgen zu können. Bei den aktuell geplanten Investitionen wird das in den nächsten Jahren kaum möglich sein.

Der Gemeinderat ist bestrebt, weiterhin haushälterisch mit den Finanzen umzugehen und frühzeitig Massnahmen zu ergreifen, sollten sich Veränderungen und andere Prognosen ergeben.

4. Teilrevision Reglement zur Übertragung von Gemeindeaufgaben (Zusammenschluss Gemeindeführungsorgane der Gemeinden Oberwil i.S., Därstetten und Erlenbach i.S. zum Regionalen Führungsorgan Nidersimmental per 1. Januar 2026); Beratung und Beschlussfassung

Referent: Gemeinderat Dominik Blatti

Die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen ist grundsätzlich Aufgabe der politischen Exekutive. Da diese im Ereignisfall schon durch zusätzliche Aufgaben belastet ist, steht ihr jeweils ein Krisenstab, ein sogenanntes Führungsorgan, zur Verfügung.

Die politischen Exekutiven im Kanton Bern sind auf ihrer jeweiligen Stufe für den Bevölkerungsschutz zuständig. Die Exekutiven sind:

- auf Stufe Gemeinde: der Gemeinderat sowie
- auf Stufe Kanton: der Regierungsrat.

Im Ereignisfall haben diese politischen Instanzen neben ihren alltäglichen Aufgaben (Verwaltung, Finanzhaushalt usw.) zusätzliche Aufgaben zu bewältigen. Um sie zu entlasten, gibt es zivile Führungsorgane.

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) ist der Krisenstab des Gemeinderats. Es

- trifft die personellen, materiellen und organisatorischen Vorbereitungen zur Bewältigung der Lage,
- plant den Einsatz der vorhandenen Ressourcen,
- beantragt bei Bedarf weitere Mittel,
- erarbeitet die Entscheidungsgrundlagen für die politische Behörde basierend auf der momentanen Lage und der möglichen Lageentwicklung.

Dazu arbeitet es eng mit der Einsatzleitung der im Einsatz stehenden Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, anderen Führungsorganen und politischen Entscheidungsträgern zusammen.

Die Ereignisbewältigung ist subsidiär organisiert: Wenn die Ereignisbewältigung die Ressourcen der Gemeinde übersteigt oder wenn ein Ereignis

Überregional, kantonale oder gar schweizweit eintritt, kommen die Exekutiven übergeordneter Stufen mit ihren jeweiligen Führungsorganen zum Einsatz.

Alltägliche Ereignisse (wie Verkehrsunfälle, Brände usw.) werden in erster Linie durch einzelne Organisationen wie die Polizei oder die Feuerwehr bewältigt. Liegt jedoch eine Katastrophe oder Notlage vor oder stehen mehrere Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes gemeinsam im Einsatz, übernimmt in den meisten Fällen der Gemeinderat mit Unterstützung seines Führungsorgans die Koordination. Dabei kann jede Gemeinde selber ein Führungsorgan einsetzen, das Gemeindeführungsorgan (GFO), oder sich zu diesem Zweck mit anderen Gemeinden zusammenschliessen und ein Regionales Führungsorgan (RFO) bilden.

Der Gemeinderat hat am 2. Juni 2025 der Fusion des eigenen Gemeindeführungsorgans mit den Gemeindeführungsorganen der Gemeinden Oberwil, Därstetten und Erlenbach per 1. Januar 2026 (unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung) zum Regionales Führungsorgan (RFO) Niedersimmental zugestimmt. Ebenso hat er die Verwaltung mit der Einleitung der Rechtssetzungsarbeiten beauftragt (Änderung des Reglements zur Übertragung von Gemeindeaufgaben). Der Vertrag, der Leistungsauftrag und das Organigramm des neuen RFO's wurde ebenfalls bereits durch den Gemeinderat genehmigt.

Damit die Bildung des neuen RFO per 1. Januar 2026 tatsächlich umgesetzt werden kann, bedarf es einer Änderung des Reglements zur Übertragung von Gemeindeaufgaben.

Antrag des Gemeinderats: Der Gemeinderat beantragt, die Aufgabenübertragung zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen wie folgt im Reglement zur Übertragung von Gemeindeaufgaben zu regeln und damit an das Regionale Führungsorgan RFO Niedersimmental zu übertragen:

Bewältigung von Katastrophen und Notlagen

Art. 13

¹ Die Gemeinde Oberwil überträgt dem Regionalen Führungsorgan RFO Niedersimmental die gesamten Aufgaben eines Regionalen Führungsorgans (RFO) zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen, welche durch Rechtserlasse, Leistungsaufträge und Weisungen in einem Gemeinwesen erfüllt werden müssen.

² Das Regionale Führungsorgan RFO Niedersimmental wird ermächtigt und verpflichtet, durch die zuständigen Organe alle gemäss Gesetzgebung, beziehungsweise gemäss Zusammenarbeitsvertrag und Leistungsauftrag notwendigen Entscheide, im strategischen und operativen Bereich zu treffen.

5. Sanierung Flachdach Mehrzweckhalle; Abrechnung Verpflichtungskredit

Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 21. Mai 2024 einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 130'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung gesprochen – dies für die Sanierung des Flachdachs der Mehrzweckhalle.

Die Kreditabrechnung gestaltet sich wie folgt:

Bewilligter Verpflichtungskredit GV:	CHF 130'000.00
Ausgaben:	CHF 82'740.70
Einnahmen:	CHF 0.00
Kreditunterschreitung:	CHF 47'259.30

Antrag des Gemeinderats: Der Gemeinderat beantragt, von der Kreditabrechnung Kenntnis zu nehmen.

6. Wiederwahlen Gemeinderat

Möglichkeit zur Wiederwahl per 1. Januar 2026

- Lea Stocker, Gemeinderätin

Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber

Es sind keine Gegenvorschläge eingegangen. Gem. Art. 49 Lit. c OgR wird der Präsident Lea Stocker an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 als gewählt erklären.

7. Wiederwahlen Kindergarten- und Volksschulkommission

Möglichkeit zur Wiederwahl per 1. Januar 2026

- Bernhard Zbinden, Mitglied

Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber

Es sind keine Gegenvorschläge eingegangen. Gem. Art. 49 Lit. c OgR wird der Präsident Bernhard Zbinden an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 als gewählt erklären.

8. Neuwahlen Rechnungsprüfungskommission

Neuwahl zweier Mitglieder per 1. Januar 2026

- 1 freier Sitz aufgrund Amtszeitbeschränkung Andrea Pryhara
- 1 freier Sitz aufgrund bestehender Vakanz

Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber

Die Neuwahl zweier Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission wurde gemäss Art. 49 des Organisationsreglements im Amtsanzeiger Nr. 40 vom 2. Oktober 2025 und Nr. 41 vom 9. Oktober 2025 publiziert. Bis am 27. Oktober 2025 hatten die Stimmberechtigten die Möglichkeit, ihre Wahlvorschläge einzureichen. Hierfür werden jeweils Unterschriften von zehn Stimmbürgern benötigt.

An der Gemeindeversammlung findet eine Neuwahl zweier Mitglieder für die Rechnungsprüfungskommission statt.

Gemäss Art. 49 Lit. a OgR hat die Verwaltung die vorgeschlagenen Kandidaten nach Abschluss des Vorschlagsverfahrens öffentlich bekanntgegeben. Dies geschah mittels Publikation im Amtsanzeiger Nr. 45 vom 6. November 2025.

Folgende gültige Kandidaturen sind bei der Gemeindeverwaltung fristgerecht eingegangen:

- Haueter Jaroslava, 1984, Boden 196, 3765 Oberwil i.S.
- Heimann Elisabeth, 1974, Enge 328, 3765 Oberwil i.S.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu vergeben sind, wird der Präsident Jaroslava Haueter und Elisabeth Heimann an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 gem. Art. 49 Lit. c OgR als gewählt erklären.

11. Orientierungen und Verschiedenes



Transporte, Kalkmühle, Mosterei
Haltli 35, 3632 Oberstocken

033 341 20 20; 079 410 40 20
brunisholz@bluemail.ch

Kalksteinmehl

CaCO₃ 98.5%

Neutralisiert und verhindert die Bodenübersäuerung.

Das Naturprodukt zum Kompostieren.

Steinmehl; für Küche, Stall, Feld, Garten und Rasen.

Schweizer Rindenbrikett MakroTherm

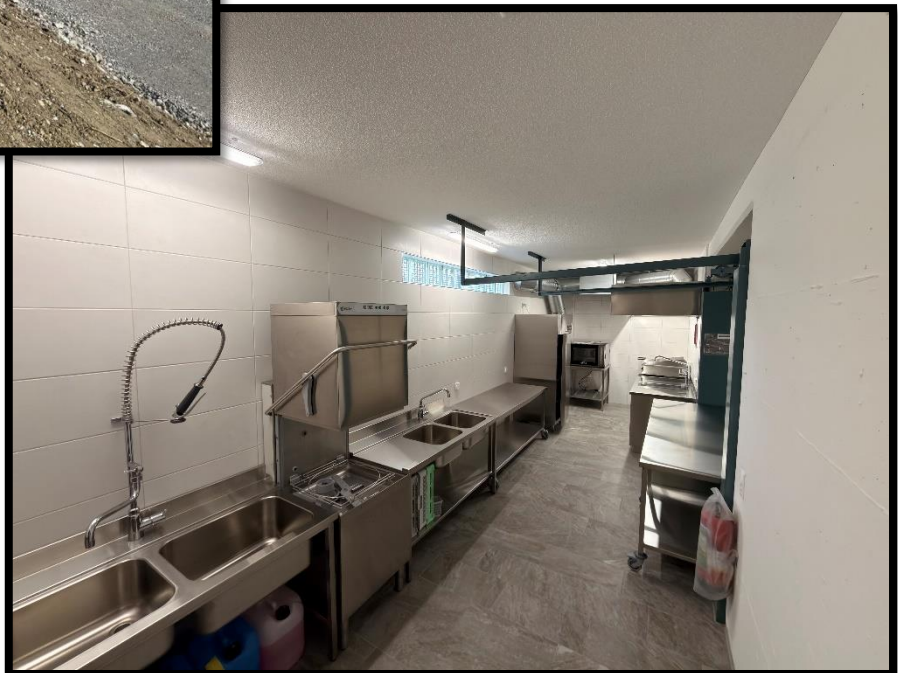
Brikett aus reiner Schweizer Rinde - hält die Glut über Nacht!

Wenn Sie mit Holz heizen, dann haben Sie mit den Rindenbriketts die perfekte Ergänzung dazu. Sachgemäß angewendet, bringen Ihnen die Briketts einen sehr hohen Heizwert und eine Brenn- und Glutdauer bis 7 Stunden.

Aus der Verwaltung

Tag des offenen Reservoirs und der offenen Küche: jetzt Termin vormerken!

Am Samstag, 2. Mai 2026 findet im Sinne einer feierlichen Einweihung des neuen Reservoirs Ställenen ein «Tag des offenen Reservoirs» statt, zu welchem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Im Anschluss an die Besichtigung des Reservoirs wird in die neue Küche in der Mehrzweckhalle verschoben, wo ein kleiner Imbiss auf die Teilnehmer wartet. Der Gemeinderat bittet Interessierte, sich diesen Termin bereits jetzt vorzumerken.



Der Oberwiler Gemeinderat hat im September entschieden, die Beratungsstelle hifidi – kurz für „Hilfe in finanziellen Dingen“ – vorläufig bis Ende 2026 finanziell mitzutragen. Damit sind die Dienstleistungen von hifidi ab sofort auch den Oberwilerinnen und Oberwilern wieder zugänglich.



Unbürokratische und wirksame Unterstützung

Ein knappes Budget, Überforderung mit Administrativem oder mit dem Einteilen von Geld können zu finanziellen Schwierigkeiten führen. Auch persönliche Schicksalsschläge wie Trennung, Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Tod des Partners sind oft genannte Gründe für eine beginnende Verschuldung. hifidi bietet betroffenen Menschen leicht zugängliche Hilfe an. Fünf Mitarbeitende stehen in den hifidi-Büros an der Thunstrasse in Spiez im Einsatz, um Klientinnen und Klienten unkompliziert und professionell zu unterstützen und zu begleiten.

Die Beratungen sind grundsätzlich kostenlos und reichen von der Budgetberatung über die Einleitung stabilisierender Massnahmen bis zur freiwilligen Einkommensverwaltung. Als ursprünglich kirchliche Initiative wird bei hifidi der diakonische Gedanke hochgehalten: Klientinnen und Klienten erhalten nicht einfach nur administrative Beratung, sondern werden ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend betreut, wenn nötig auch über einen längeren Zeitraum.

Durch die fachkompetente und umfassende Hilfe von hifidi können finanzielle Schwierigkeiten wirksam angegangen und Folgeprobleme verhindert oder wenigstens gelindert werden. Oftmals können eine Überschuldung oder der Gang zur Sozialhilfe erspart werden. Damit wird auch viel persönliches Leid vermieden.

In der Region verankert

hifidi startete am 1. Januar 1998 als landeskirchliches Projekt der reformierten Kirche Spiez. Seit Januar 2011 wird die Beratungsstelle von

reformierten und katholischen Kirchgemeinden sowie der grossen Mehrheit der politischen Gemeinden der Region Frutigen-Niedersimmental gemeinsam getragen. Das kirchlich-kommunale Trägermodell generiert eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten und ist schweizweit einzigartig.

Die Dienstleistungen der Beratungsstelle in Spiez stehen allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Einwohnergemeinden offen, die hifidi mitfinanzieren. Um auch weiteren Betroffenen Unterstützung anbieten zu können, ist hifidi darum bemüht, auch ausserhalb der Region Frutigen-Niedersimmental Fuss zu fassen; aktuell stehen dabei das Obersimmental und die Region Interlaken-Oberhasli im Fokus. Falls es mit der regionalen Erweiterung wunschgemäss klappt, möchte hifidi seine Beratungen auch an weiteren Standorten anbieten.

Auch die Einwohnergemeinde profitiert finanziell

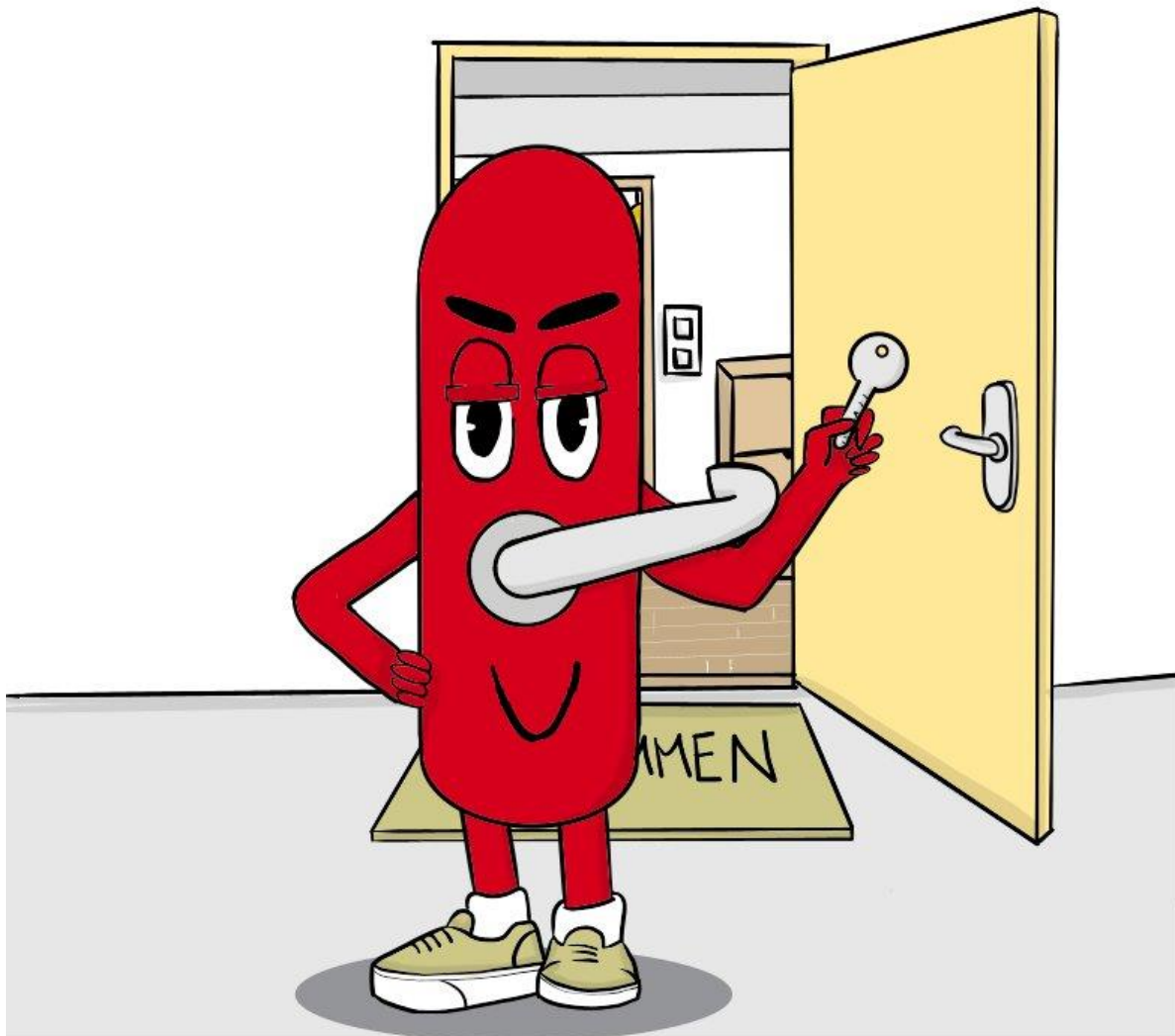
hifidi füllt eine Lücke in der Sozialversorgung, die sich zwischen Sozialhilfe, Schuldenberatungsdiensten und Bürodienstleistern auftut. Das spezifische Dienstleistungsangebot von hifidi kann Sozialhilfegänge und Beistandschaften vermeiden helfen; beides spart den Einwohnergemeinden entsprechende Kosten. Auf der Ertragsseite verhilft hifidi den Gemeinden zu Mehrerträgen aus Steuerzahlungen: 2024 wurden von hifidi-Klient:innen fast eine Viertelmillion Franken an die Steuerverwaltung überwiesen, Gelder, die ohne die Unterstützung durch



hifidi nicht geflossen wären. Darüber hinaus profitieren auch lokale Gläubiger:innen, wenn offene Rechnungen dank hifidi beglichen werden.

Insgesamt bringt hifidi den Trägergemeinden also mehr soziale Sicherheit und Wohlergehen für die Einwohnerschaft – bei weniger Kosten und mehr Erträgen. Davon profitiert ab sofort auch Oberwil.

Zögern Sie nicht, hifidi für ein Beratungsgespräch oder eine unverbindliche Anfrage zu kontaktieren! Sie erreichen hifidi telefonisch von Montag bis Donnerstag unter der Nummer 033 654 52 90; oder Sie benützen das Kontaktformular auf der Website: www.hifidi.ch



Gemütlich zuhause? Immer Türe abschliessen!

Auch wenn Sie zuhause sind: schliessen Sie stets die Türen ab.
Denn Einbrecher suchen nach Gelegenheiten, oft ohne Vorbereitung
oder langes Beobachten.

6 Tipps, um Einbrechern die Chancen zu vereiteln:

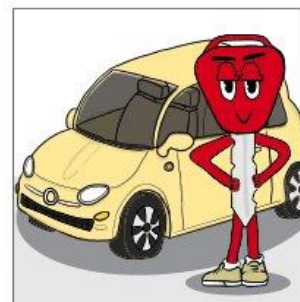
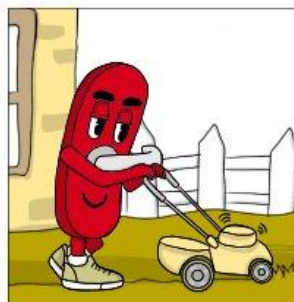
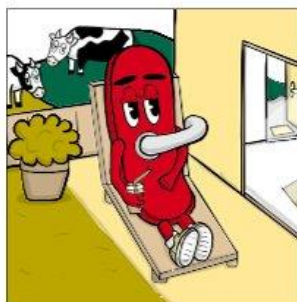
- > Schliessen Sie Türen und Nebentüren, wie beispielsweise zum Veloraum oder zum Keller, immer mit dem Schlüssel ab.
- > Halten Sie Fenster und Balkontüren geschlossen, wenn Sie nicht im gleichen Raum oder in direkter Nähe sind.
- > Schliessen Sie Ihr Auto, Velo und Motorrad stets ab. Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen.
- > Es kann sinnvoll sein, Anwesenheit (z.B. durch Lichtquellen) zu signalisieren.
- > Eine aktive Nachbarschaft hilft, Einbrüche zu verhindern: Informieren Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn über Ihre Abwesenheit und bitten Sie, den Briefkasten zu leeren.
- > Sprechen Sie unbekannte Personen vor dem Haus, im Treppenhaus oder in der Wohnstrasse an.

**Melden Sie verdächtige Personen,
Fahrzeuge und weitere ungewöhnliche
Wahrnehmungen umgehend
der Polizei unter der
Notrufnummer 112.**

Kantonspolizei Bern
Waisenhausplatz 32
3011 Bern

**Weitere Ratschläge
zum Schutz gegen
Einbruch**

police.be.ch/einbruch



Aus der Bevölkerung

Hoher Geburtstag Alice Feuz, 85-jährig

Eine sichtbar zufriedene Jubilarin sitzt beim Fenster in ihrer heimeigenen Wohnstube in Bunschen. Es ist Alice Feuz – Dubach. Sie konnte am Donnerstag, 18. September ihren 85. Geburtstag feiern. In stillen Stunden hat die Jubilarin aufgeschrieben was ihr im Leben und besonders jetzt wichtig geworden ist.

Sie schreibt: «Ich bin hier im Dörfli aufgewachsen und darf jetzt noch in meinem geliebten Daheim leben. Den Haushalt führe ich noch selbst. Brauche ich Unterstützung ist meine Familie immer für mich da. Sie begleiten mich zu Arztbesuchen und um Einkäufe zu machen. Dafür bin ich sehr dankbar.



Auf meine täglichen Spaziergänge möchte ich nicht verzichten. Jeden Sommer zieht es mich einmal in die Berge auf Hinderwach und Schattigen und darf meine Familie, welche dort z Alp geht, besuchen. Schön ist es jeweils für mich mit den Chüjern zum kleinen See zu wandern. Ich genieße die prächtige Bergwelt und die wunderschöne Alpenflora. Dort oben bin ich einfach glücklich und denke mir: So wunderbar ist die Natur geschaffen. Wir Menschen müssen dies nur sehen!

Ich genieße es jedes Jahr, wenn ich mit einer meiner Töchtern in die Wanderferien darf.

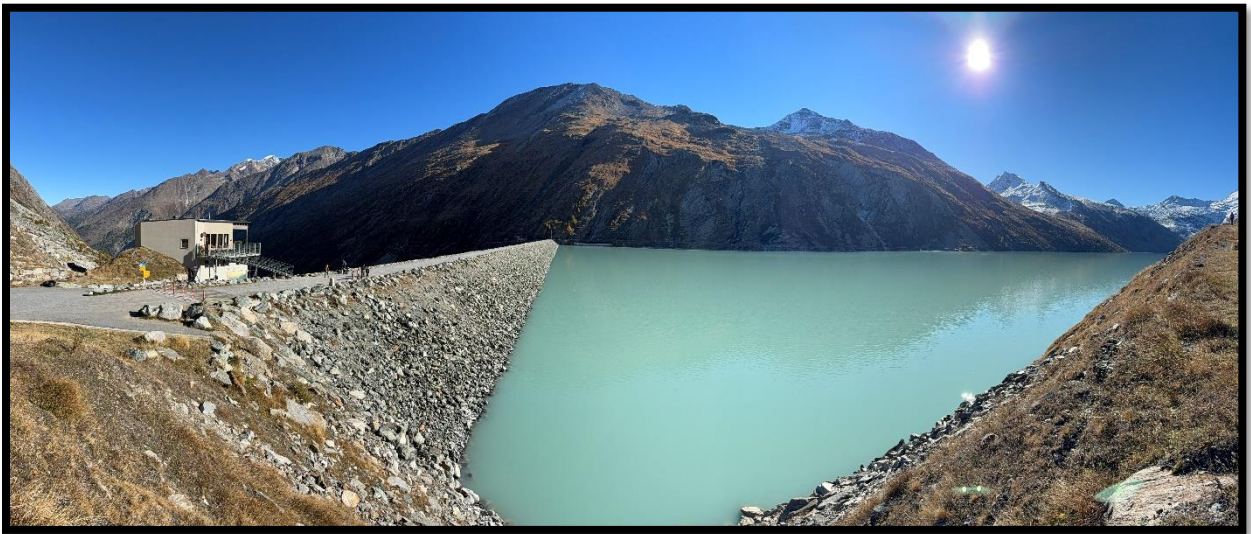
Zuhause pflege ich gerne meine Blumen und in meinem Gärtchen pflanze ich Gemüse an. Von den Früchten koche ich Konfitüre ein. Und freue mich jeweils an dem glücklichen Gesicht, wenn jemand von der Familie, so ein feines Gläschen, wie sie sagen abholen.

Stricken und Kreuzworträtsel ausfüllen gehören zu meinen Hobbys.»

In diesen Worten spürt man eine grosse Dankbarkeit und Zufriedenheit. Alice freut sich an ihrer lieben Familie. An ihren 8. Grosskindern und 4 Ur-grosskindern. Am Schluss meint die Jubilarin dazu. «Was will ich noch mehr. Ich will jeden Tag danken für das Gute was mir beschieden ist.

Wir gratulieren der Jubilarin von ganzem Herzen zum hohen Geburtstag und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Hilde Teuscher



*Gemeinderatsreise
2025: Hier einige Im-
pressionen der Wan-
derung um den Matt-
marksee in Saas-
Almagell*



Hoher Geburtstag Gertrud Gafner, 85-jährig

Am Dienstag, den 15. Juli konnte Gertrud Gafner -Heimberg ihren 85. Geburtstag feiern. Sichtbar zufrieden mit ihrem Leben, sitzt Gertrud am Tisch in ihrer heimelig eingerichteten Stube im Altersheim Lindenmatte in Erlenbach.

Die Oberwilerin wuchs auf dem Bühl auf. Gertrud erzählt: "Ich bin mit fünf Geschwistern aufgewachsen. Meine Eltern führten einen kleinen Bauernbetrieb. Schon früh lernte ich Madi zetzen. Schon als Kind war ich wegen der Krankheit Rachitis körperlich nicht sehr stark. Trotzdem lernte ich von klein auf verschiedene Arbeiten gewissenhaft auszuführen. Was mir später eine Hilfe war."



Zur Schule ging Gertrud sehr gerne. Damals war aber die Sekundarschule für viele Kinder kein Thema: So auch nicht für Gertrud.

Einmal hatte sie die gefürchtete Krankheit Scharlach bekommen. Darum durfte Gertrud von Februar bis April nicht in die Schule gehen.

Nach dem Schulaustritt wurde sie bei einer Tante benötigt, welche krank war. Gertrud hatte dort das drei Monate alte Baby zu versorgen und einen Schuljungen zu betreuen. Dazu lag die Verantwortung des Haushaltes auf dem jungen Mädchen.

Pflichtbewusst ging sie im Sommer nachhause, um beim Heuen zu helfen und die Mutter im Haushalt zu unterstützen. Schon als Kind war die Arbeit im Garten ihre Lieblingsbeschäftigung. Auch später freute sich die Jubilarin an ihrem eigenen Garten, bis sie diesen wegen einem Rückenleiden aufgeben musste.

Für kurze Zeit war Gertrud bei Elsi Jutzeler einer jungen Witwe in Erlenbach. Als Ausgleich besuchte sie verschiedene Kurse unter anderem einmal einen Stickkurs.

Im Kinder und Mütterheim Hohmad bei Thun machte Gertrud später eine Ausbildung zur Säuglingspflegerin. Ihre Vorgesetzte erlaubte ihr diese im Sommer zu unterbrechen und die fehlenden Stunden im Winter nachzuholen. Gertrud konnte diese Ausbildung mit Erfolg abschliessen. Aus bereits erwähnten Gründen ging ihr sehnlichster Wunsch, sich als diplomierte Krankenschwester weiterzubilden nicht in Erfüllung.

Aber es wartete bald eine andere schöne Aufgabe auf sie. Gertrud und ihr Ehemann Hans wurden Eltern von fünf Söhnen. Die Jubilarin sagt dazu: "Wir durften eine glückliche Familie werden."

In der letzten Zeit hat für Gertrud und ihren Ehemann Hans ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Aus gesundheitlichen Gründen haben sich die beiden entschlossen ihr Heim in der Egg zu verlassen, um ins Altersheim einzutreten.

Dank dem schönen Kontakt zu ihren Söhnen und den Schwiegertöchtern geniessen sie auch jetzt die gemeinsame Zeit im Altersheim.

Sie freuen sich an den Besuchen von ihren Grosskindern mit ihren Urenkeln. Einen tiefen Glauben hat Gertrud durch das ganze Leben in sich getragen. Sie legt auch ihre Zukunft getrost in Gottes Hände.

Dieser Glaube kam auch über 25 Jahre den Kindern auf der Schattseite zugute. Mit viel Liebe und Geduld erzählte sie als Sonntagsschullehrerin den Kindern die biblischen Geschichten. Sang und betete mit ihnen. Diese Zeit bleibt Gertrud und den ehemaligen Sonntagsschüler/innen in bester Erinnerung.

Von ganzem Herzen gratulieren wir der Jubilarin zum 85. Geburtstag und wünschen ihr alles Gute und Gottes -Segen.

Hilde Teuscher

Hoher Geburtstag Ida Frieda Aegerter, 85-jährig

Auf dem Büehl konnte am Mittwoch, den 17. September Ida Frieda Aegerter – Siegenthaler ihren 85. Geburtstag feiern.

Wenn Ida aus ihrem Leben erzählt, nimmt man eine schlichte und bescheidene Frau wahr. Ida ist auf der Zelg aufgewachsen. Die Jubilarin berichtet: «Wir haben eine schöne Kindheit gehabt.»

Wie es in jener Zeit für viele jungen Frauen üblich war, nahm Sie nach der Schule eine Stelle im Welschland an. Leider musste Ida diese Stelle nach kurzer Zeit kündigen und nach Haus gehen, weil ihr Vater bei einem tragischen Sprengunglück verstorben ist.



Tapfer schickte sich Ida in ihre neue Situation. Zusammen mit ihrem um ein Jahr jüngeren Bruder bewirtschaftete sie für einige Zeit den elterlichen Bauernbetrieb, welcher der Bruder später selbst übernommen hat.

Nun lebt Ida schon viele Jahre auf dem Bühl, wo sie zusammen mit ihrem Ehemann sechs Kinder aufzog. Arbeit gab es für Ida immer genug. Die Jubilarin erzählt, dass sie im grossen Haus auch viele Jahre Feriengäste aufgenommen haben. Zusammen mit ihrer Schwiegermutter haben sie den grossen Haushalt samt Gästen bewirtet. Die zwei Frauen haben ein schönes Verhältnis gehabt. Ida betont die gütige und ruhige Art von ihrer Schwiegermutter.

16 angehende Bauern durften bei Familie Aegerter ihre Bauernlehrjahre machen. Bis heute bekommt die Jubilarin Besuch von ehemaligen Lehrlingen.

Auch wenn Ida nicht mehr so gut gehen kann, macht sie gerne mit dem Rollator kleine Spaziergänge. Sie freut sich, wenn die Nachbarin mitkommt. Sie freut sich auch immer an den schönen Blumen und erinnert sich ein bisschen mit Wehmut an ihre geliebte Gartenarbeit, welche ihr nicht mehr möglich ist.

Ida ist dankbar, dass der Sohn mit Familie im selben Haus wohnt. Besonders freut sich die Jubilarin an jeder kleinen Handreichung durch ihre Grosskinder.

Auch wenn die Jubilarin nicht bewahrt wurde vor grossen Schicksalsschlägen ist keine Verbitterung bei ihr zu spüren. Sie legt ihre Sorgen in Gottes Hand.

Wir wünschen der Jubilarin herzlich alles Gute in der kommenden Zeit, Gesundheit und Wohlergehen und Gottes Segen für jeden Tag!

Hilde Teuscher

Bücherschrank am Gemeindehaus

Der **BÜCHERSCHRANK AM GEMEINDEHAUS** wird bereits benutzt!

Die **unbeschränkten Öffnungszeiten** für jedermann/frau finden Anklang. Doch - was bedeutet das genau? Der Schrank an der Westseite des Gemeindehauses ist 24 Std. an 365 Tagen im Jahr zugänglich. Du kannst ihn einfach öffnen. (Um nachts zu stöbern musst du deine eigene Lichtquelle mitnehmen.) In aller Ruhe kannst du dir die gewünschte Lektüre aussuchen, das können gut und gerne 2 -3 oder gar 4 Exemplare sein!

Bei Gelegenheit bringst du sie zurück, kannst auch gerne eines weitergeben oder tauschen mit einem spannenden Roman aus *deinem* Bücherstell. So erneuert sich der Bestand. Hie und da wird er auch mit Bestsellern aus den ehemaligen Regalen aufgefüllt. Zum Teil sind da noch die blauen Zettel drin, die können als Buchzeichen dienen oder entsorgt werden. Wer noch ausgeliehene Bücher hat, stelle diese nach Gebrauch in den Schrank. Wir freuen uns über die angenehme Lösung und ermuntern alle Leseratten, sich im Schrank zu bedienen und bei Gelegenheit den Nachbarn davon zu erzählen!

Die Liste der kulturell wertvollen Bücher mit Bezug zu Oberwil oder unserem ganzen Tal findest du in diesem „Blitz“. Diese Bücher werden eventuell auch in der „Heimatkunde“ in der Schule wieder mal gebraucht. Sie stehen weiterhin auf einem Regal in der Schulbibliothek, es sind die mit einem grünen Punkt

Auf dem Punkt stehen ein Z (ZURÜCK) und ein B (BRINGEN)

Falls du eines oder mehrere davon für einen Monat ausleihen willst, erfrage auf der Gemeindeverwaltung die Telefonnummer der verantwortlichen Person für die Schulbibliothek. Mache mit ihr einen Termin zum Holen und Zurückbringen der gewünschten Bücher ab. (Vorschlag: Die Bücherliste ausschneiden und aufbewahren!)

Für Vielleser steht in unserer Nähe eine riesige Auswahl an Medien zur Verfügung: Bücher, Hörbücher, CDs, DVDs, E-Books, Spiele

Bibliothek Zweisimmen Tel: 033 722 18 10

Regionalbibliothek Spiez Tel: 033 654 55 80

Bibliothek Oey Tel: 033 681 01 66

Bibliothek Wimmis Tel : 033 657 25 65

Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt!

Das ex-Biblio-Team wünscht euch viele Bücher in den Taschen!



**Ferien(s)pass Niedersimmental
und Aeschi / Krattigen**
info@ferienpass-nst.ch
www.ferienpass-nst.ch

**34. Ferien(s)pass
4. Juli – 8. August 2026**

**abwechslungsreich
für jedes Budget**



Strahlende Kindergesichter

Spass und Fun

Berufe kennenlernen

Es weht ein neuer Wind! Mit dem 34. Ferien(s)pass offiziell ab MV 2026 übernehmen wir 6 Frauen aus dem Einzugsgebiet den Vorstand. Hiermit möchten wir dem bisherigen Vorstand ein grosses Lob und Dank aussprechen für die super Arbeit, welche sie in all den Jahren geleistet haben. Mit voller Elan und Vorfreude starten wir in die Vorbereitung für die 34. Austragung. Um weiterhin ein tolles vielfältiges Angebot in den Sommerferien für Schulkinder ab dem Kindergarten zu einem günstigen Preis anzubieten, sind wir über jeden von euch dankbar, der uns mit einem Batzen oder einem Angebot unterstützt.

Unterstützung:

Der Trägerverein kann sowohl mit einem Sponsoringbetrag (ab 300.00 mit dem Firmenlogo und Verlinkung auf unserer Homepage), einer Mitgliedschaft, Gönnerschaft im Trägerverein oder mit einem intressantem Kursangebot als Veranstalter unterstützt werden.

- Ich möchte den Ferien(s)pass mit einem intressanten Kursangebot unterstützen
- Ich melde mich für eine Mitgliedschaft an:
 - Einzelperson/Familie Fr. 25.00/Jahr
 - Verein/Firma Fr. 50.00/Jahr
- Ich melde mich für eine Gönnerschaft an:
 - Einzelperson/Familie Mindestbetrag Fr. 25.00/Jahr
 - Verein/Firma Mindestbetrag Fr. 50.00/Jahr
- Ich möchte den Verein mit einem Sponsoringbetrag unterstützen (*wir kontaktieren Sie*)

Anrede:

Talon ausfüllen und einsenden an:

Name/Vorname:

**Ferien(s)pass Niedersimmental
Postfach 109
3700 Spiez**

Firma:

Strasse:

oder besuchen Sie unsere Homepage
und füllen Sie den Talon online aus
www.ferienpass-nst.ch

PLZ/Ort:

Telefon:

Auf unserer Homepage finden Sie
weitere Informationen.

Email:

Ort und Datum:

**Raiffeisenbank Frutigland
IBAN CH23 8080 8004 5176 8690 5**

Unterschrift:

Bemerkungen:

HERZlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Ferien(s)pass Team

Beteiligte Gemeinden: Aeschi: Aeschried, Emdtal, Mülenen, **Därstetten:** Weissenburg, **Diemtigen:** Entschwil, Horboden, Oey-Diemtigen, Zwischenflüh, Schwenden, **Erlenbach:** Lätterbach, **Krattigen, Oberwil, Reutigen, Spiez:** Einigen, Faulensee, Gwatt, Hondrich, Spiezwiler, **Stocken-Höfen:** Höfen, Niederstocken, Oberstocken, **Wimmis, Zwieselberg**



Die alle zwei Jahre stattfindende Gemeinderatsreise 2025 fand bei prächtigen Wetterbedingungen im schönen Saas-Fee (VS) statt.

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinderat Oberwil i.S.

Infoverantwortlicher

Nils Fiechter,
Gemeindevorstand

Kontakt

Telefon 033 783 13 53

Fax 033 783 13 02

info@oberwil-im-simmental.ch

Gestaltung/Layout

Gemeinde Oberwil i.S.

Druck

Druckerei Kopp, Zweisimmen
Die Gemeindeinformationen er-
scheinen zwei - viermal jährlich

Kosten für Inserate pro Ausgabe

1/1 Seite Fr. 60.00

1/2 Seite Fr. 30.00

1/4 Seite Fr. 20.00